



## Vertrauen in die WFG wächst

**Region Nordschwarzwald, 10.01.2017. Die Bilanz der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG) kann sich sehen lassen: „Das Jahr 2016 hat gezeigt, dass die WFG in der Lage ist, auch anspruchsvolle Projekte zu realisieren“, resümierte Jochen Protzer, seit April 2016 Geschäftsführer der WFG. Rückenwind bekommt die regionale Wirtschaftsförderung durch Förderprojekte des Landes Baden-Württemberg und der Europäischen Union.**

Für WFG-Chef Jochen Protzer ist der Fall klar: „Das Highlight im letzten Jahr war zweifellos der Startschuss für RegioHOLZ.“ Durch das beim RegioWIN-Wettbewerb des Landes Baden-Württemberg prämierte Leuchtturmprojekt mit Fokus auf Forschung und Entwicklung fließen bis 2019 rund eine halbe Million Euro direkt in die Holz- und Möbelbranche der Region. „RegioHOLZ ist gut und gute Ideen zum richtigen Zeitpunkt ziehen Kreise“, erklärt Jochen Protzer mit Blick auf FORESDA, das neueste Holz-Projekt der WFG und internationale Pendant zu RegioHOLZ. Die WFG übernimmt bei FORESDA eine zentrale Rolle und arbeitet eng mit internationalen Partnern der Branche zusammen“, so Protzer. Mit FORESDA fließen weitere Fördermittel in Höhe von 160.000 Euro in die Region und damit avanciert der Roh- und Werkstoff Holz zu einem zentralen Thema bei der WFG.

Expertise und zusätzliche Aufgaben erfordern Personaleinsatz. Die Holztechnologin Anja Röllich ist eine der Neuzugänge bei der WFG, sie betreut den wissenschaftlichen Teil der Projekte in Sachen Holz. Das zweite neue Gesicht im WFG-Team ist Zeina Elcheikh. Die Syrerin ergänzt seit Anfang Januar das bereits in Pforzheim erfolgreiche Projektteam „Bildung für Alle Nordschwarzwald“ (BfAN) und wird als Berufswerberin vor allem im Landkreis Calw aktiv sein. Dort hilft sie, Menschen mit Migrationshintergrund in den regionalen Arbeitsmarkt zu integrieren.

„Die WFG ist eine kleine, aber schlagkräftige Einheit mit einem großen Aufgabenportfolio, vom regionalen Standortmarketing bis zum Investorenservice mit dem Gewerbeimmobilienportal Nordschwarzwald“, umreißt der WFG-Geschäftsführer das Aufgabengebiet. Ersteres wird aus Sicht des WFG-Geschäftsführers immer wichtiger. „Die Unternehmen sehen einen deutlichen Mehrwert in einer gemeinsamen Vermarktung der Region. Das zeigt sich auch darin, dass unsere neu aufgelegte Nordschwarzwald-Broschüre innerhalb kürzester Zeit vergriffen war.“ Beim Nachdruck des begehrten Print-Produkts wird, auf ausdrückliche Anregung von Unternehmen, zum ersten Mal auch eine englischsprachige Ausgabe realisiert.

Jochen Protzer versteht die WFG und die sie tragenden Gesellschafter als regionale Solidargemeinschaft. Er rührt kräftig die Werbetrommel für ein verstärktes Engagement der Kommunen: „Bei meinen Antrittsbesuchen in der Region war es stets mein Anliegen, die Bürgermeister von den Vorteilen einer starken WFG zu überzeugen und auch für einen Beitritt als Gesellschafter zu werben. Der WFG-Gesellschafterkreis wird sich in diesem Jahr auf jeden Fall vergrößern: „Bereits im April entscheiden Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung über die konkrete Aufnahme der Hochschule Pforzheim und des Technologiezentrums Horb“, so Protzer.

Für den obersten regionalen Wirtschaftsförderer zählt die Kontaktpflege und Vernetzung der Akteure zu den Kernaufgaben der WFG: „Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die regionale Identität des Nordschwarzwalds weiter zu stärken“, sagt der WFG-Chef. „Mit dem KommunalFORUM Nordschwarzwald wurde bereits ein neues Veranstaltungsformat eingeführt, das im Mai 2017 durch ein hochkarätig besetztes WirtschaftsFORUM Nordschwarzwald ergänzt wird.“

### **Pressekontakt:**

Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH, Herr Holger Rothfuss  
Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-0, E-Mail: rothfuss@nordschwarzwald.de



„Die Wirtschaft in der Region ist gut aufgestellt und der Nordschwarzwald eine hoch attraktive Lebens- und Arbeitsregion“, bilanziert Protzer. Gleichzeitig mahnt er, dass angesichts des starken Trends in die Metropolen die Zukunft des Nordschwarzwalds als ländlicher Raum von der Leistungsfähigkeit der öffentlichen Infrastruktur und der Innovationsfähigkeit der Unternehmen abhängt.

Link zum Bildmaterial:

<https://www.dropbox.com/sh/30rteabgggtgurm/AAA75PE7jiMEDVbsojMP73Hba?dl=0>

Bildunterschrift:

Jochen Protzer sieht als Geschäftsführer den Kurs der WFG bestätigt und setzt auf Kontinuität.

**Pressekontakt:**

Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH, Herr Holger Rothfuss  
Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-0, E-Mail: rothfuss@nordschwarzwald.de